

MITTEILUNGSBLATT

DER
UNIVERSITÄT INNSBRUCK

Studienjahr 1992/93 Ausgegeben am 12. Juli 1993 50. Stück

463. Verlautbarung des Studienplanes für die Studienrichtung ERDWISSENSCHAFTEN an der Universität Innsbruck; Neuerlautbarung

Der Studienplan für die Studienrichtung Erdwissenschaften an der Universität Innsbruck wurde von der Studienkommission für diese Studienrichtung mit Beschluß vom 1. 4. 1993 abgeändert und mit Erlaß des Bundesministeriums für Wissenschaft und Forschung vom 26. 5. 1993, GZ. 68.713/29-I/A/4/93, genehmigt. Der Studienplan wird hiemit neu verlautbart.

STUDIENPLAN FÜR DIE STUDIENRICHTUNG ERDWISSENSCHAFTEN AN DER UNIVERSITÄT INNSBRUCK

I. Studienabschnitt

Stundenzahl der Prüfungsfächer und Freifächer

§ 1 (1) In den 4 Semestern des ersten Studienabschnittes sind 72 Wochenstunden aus den Pflichtfächern und 10 Wochenstunden aus den Freifächern zu inskribieren. Die Zahl der inskribierten Wochenstunden hat in jedem Semester mindestens 15, im letzten einrechenbaren Semester des ersten Studienabschnittes mindestens 10 zu betragen.

(2) Während des ersten Studienabschnittes sind aus den folgenden Pflichtfächern zu inskribieren:

a) Mineralogie	13
b) Petrologie	9
c) Geologie	11
d) Paläontologie	10
e) Hilfs- und Ergänzungsfächer	
1. Mathematik	4
2. Chemie	11
3. Physik	8
4. Biologie	6

Lehrveranstaltungen in den Pflichtfächern:

a) aus dem Fach Mineralogie:

- Einführung in die Mineralogie und Petrographie
- Allgemeine Mineralogie
- Spezielle Mineralogie
- Lagerstättenkundliche Übungen

VL 2
VÜ 4
VÜ 5
EU 2

b) aus dem Fach Petrologie:

- Einführung in die Petrologie
- Bestimmung von Gesteinen
- Lagerstätten- und Rohstoffkunde I und II
- Einführung in die Sedimentologie
- Exkursionen: 2 Tage

VÜ 3
VÜ 2
VL 2
VL 1
EX 1

c) aus dem Fach Geologie:

- Allgemeine Geologie I und II
- Geologie von Österreich
- Geologische Übungen I und II
- Exkursionen: 2 Tage

VL 4
VL 3
UE 3
EB 1

d) aus dem Fach Paläontologie:

- Allgemeine Paläontologie
- Einführung in die Paläozoologie I und II
- Einführung in die Stratigraphie
- Gesteinsbildende Fossilien

VL 1
VÜ 6
VL 2
VL 1

e) Hilfs- und Ergänzungsfächer:

1. Mathematik für Naturwissenschaften
2. Chemie
 - 1) Chemie für Erdwissenschaften
 - 2) Übungen zur Chemie für Erdwissenschaften
 - 3) Chemische Laborübungen für Erdwissenschaften
3. Physik
 - 1) Physik I und II
4. Biologie
 - 1) Einführung in die Biologie I und II

VÜ 4
VL 4
UE 2
UE 5
VL 8
VÜ 6

(3) Empfohlene Freifächer im ersten Studienabschnitt:

- a) Geochemie und Lagerstättenlehre
- b) Geophysik
- c) Geographie
- d) Astronomie
- e) Physik
- f) Datenverarbeitung

ii. Studienabschnitt

Stundenzahlen der Prüfungsfächer und Freifächer

§ 2 (1) In den 6 Semestern des zweiten Studienabschnittes sind im Studienzweig Petrologie 86 Wochenstunden, im Zweig Geologie 99 Wochenstunden und im Zweig Paläontologie 88 Wochenstunden aus den in § 2 (2) genannten Pflicht- und Wahlfächern und in allen Studienzweigen 8 Wochenstunden aus den Freifächern zu inskribieren. Die Zahl der inskribierten Wochenstunden hat in jedem Semester mindestens 15, im letzten einrechenbaren Semester mindestens 5 zu betragen.

(2) Während des zweiten Studienabschnittes sind in den einzelnen Studienzweigen aus Pflicht- und Wahlfächern zu inskribieren:

a) Studienzweig Petrologie:

1. Petrologie
2. Mineralogie
3. Geologie
4. Physik
5. Chemie
6. Wahlfächer: Mineralogie, Geologie, Geophysik, Physik, Chemie, Geochemie und Lagerstättenlehre, Mathematik, Astronomie, Datenverarbeitung

21
21
10
7
7
20

b) Studienzweig Geologie:

1. Historische und regionale Geologie
2. Allgemeine Geologie
3. Mineralogie und Petrologie
4. Paläontologie
5. Geophysik
6. Wahlfächer: Paläontologie, Geologie, Mineralogie, Petrologie, Geochemie und Lagerstättenlehre, Angewandte Geologie, Bauingenieurwesen, Geophysik, Geographie, Datenverarbeitung

21
28
12
14
4
20

c) Studienzweig Paläontologie:

1. Allgemeine Paläontologie
2. Biostratigraphie
3. Geologie
4. Zoologie, Botanik, Geologie
5. Wahlfächer: Geologie, Paläontologie, Petrologie, Zoologie, Botanik, Datenverarbeitung

26
25
7
10
20

Lehrveranstaltungen in den Pflichtfächern:

a) Studiengang Petrologie:

1. Petrologie:
Petrologie der Magmatite
Petrologie der Metamorphite
Experimentelle Petrologie
Theoretische Petrologie
Gesteinsmikroskopie
Geochemie
Seminar
Petrologische Exkursionen: 6 Tage
VÜ 3
VÜ 3
VL 2
VÜ 6
UE 2
VL 1
SE 1
EX 3
2. Mineralogie:
Kristallographie
Erzmikroskopie
Nichtsilikate
Silikate
Mineralogische Arbeitsmethoden
Kristallographie
VÜ 6
VÜ 3
VL 2
VL 2
VÜ 7
VÜ 1
3. Geologie:
Strukturgeologie
Sedimentologie
Kartierung im Gelände
Exkursionen: 2 Tage
VÜ 3
VÜ 2
UE 4
EX 1
4. Chemie:
Analytische Methoden für Erdwissenschaften
Übungen zur Experimentellen Petrologie
VÜ 3
UE 4
5. Physik:
Physikalische Arbeitsmethoden
VÜ 7
6. Aus folgenden WAHLFÄCHERN sind insgesamt 20 Wochenstunden zu inskribieren:
1) Petrologie
2) Mineralogie
3) Geologie
4) Geophysik
5) Physik
6) Chemie
7) Geochemie und Lagerstättenlehre
8) Mathematik
9) Astronomie
10) Datenverarbeitung

b) Studiengang Geologie:

1. Historische und regionale Geologie:
Geologie der Alpen
Paläogeographie
Geologie außereuropäischer Gebiete
Seminar
Exkursionen: 10 Tage
VL 5
VL 5
VL 3
SE 3
EB 5
2. Allgemeine Geologie:
Strukturgeologie
Karten, Profile
Kartierung im Gelände
Angewandte Geologie
Sedimentologie
VÜ 3
VÜ 3
UE 6
VÜ 6
VÜ 10
3. Mineralogie und Petrologie:
Petrologie der Magmatite
Petrologie der Metamorphite
Kristallographie
VÜ 3
VÜ 3
VÜ 6
4. Paläontologie:
Fazieskunde
Spezielle Paläontologie
Mikropaläontologie
VÜ 4
VÜ 6
VÜ 4
5. Geophysik
VÜ 4
6. Aus folgenden WAHLFÄCHERN sind insgesamt 20 Wochenstunden zu inskribieren:
1) Paläontologie
2) Geologie
3) Mineralogie
4) Petrologie
5) Geochemie und Lagerstättenlehre
6) Angewandte Geologie
7) Bauingenieurwesen
8) Geophysik
9) Geographie
10) Datenverarbeitung

c) Studiengang Paläontologie:

1. Allgemeine Paläontologie
Grundlagen der Paläontologie
Paläontologie der Invertebraten
Paläontologie der Vertebraten
Paläobotanik
Übungen zur Paläobotanik
Paläologie
Mikropaläontologie
Paläontologie der Hominiden
Seminar
VL 2
VL 4
VL 2
VL 3
UE 2
VL 2
VÜ 8
VL 1
SE 2

2. Biostratigraphie:

- Leitfossilien
- Grundlagen der Biostratigraphie
- Paläogeographie
- Sedimentologie der Karbonate
- Fazieskunde
- Geländeübungen
- Exkursionen: 2 Tage

- VÜ 6
- VL 2
- VL 6
- VÜ 4
- VÜ 4
- VÜ 2
- EX 1

3. Geologie:

- Regionale Geologie der Alpen
- Geologische Geländeübungen

- VL 6
- UE 1

4. Aus Zoologie, Botanik und Geologie sind insgesamt 10 Wochenstunden zu inskribieren.

5. Aus folgenden WAHLFÄCHERN sind insgesamt 20 Wochenstunden zu inskribieren:

- 1) Geologie
- 2) Paläontologie
- 3) Petrologie
- 4) Zoologie
- 5) Botanik
- 6) Datenverarbeitung

(3) Empfohlene Freifächer im zweiten Studienabschnitt:

- a) Geochemie und Lagerstättenlehre
- b) Geophysik
- c) Geographie
- d) Astronomie
- e) Physik
- f) Datenverarbeitung

(4) Vorprüfungsfach:

Im zweiten Studienabschnitt sind Lehrveranstaltungen im Ausmaß von 4 Wochenstunden aus dem gemäß StO § 8 Abs. 2 lit. e gewählten Vorprüfungsfach zu inskribieren, sofern diese Lehrveranstaltungen nicht schon im ersten Studienabschnitt inskribiert wurden.
Empfohlen werden: Einführung in die Wissenschaftstheorie
Einführung in die Philosophie
Umweltgeologie

§ 3 Zulassungsvoraussetzungen:

- für die LV "Kartierung im Gelände": Vorlage eines positiven Zeugnisses über die LV "Karten und Profile" sowie "Geologische Übungen I und II";
- für die LV "Einführung in die Paläozoologie I": Vorlage eines positiven Zeugnisses über die LV "Biologie" und "Allgemeine Paläontologie"
- für die LV "Spezielle Paläontologie": Vorlage eines positiven Zeugnisses über die LV "Einführung in die Paläozoologie I und II"
- für die LV "Einführung in die Petrologie" und "Theoretische Petrologie": Vorlage eines positiven Zeugnisses über die LV "Petrologie der Metamorphite";
- für die LV "Sedimentologie der Tone und Tongesteine" im Rahmen der Sedimentologie: Vorlage eines positiven Zeugnisses über die LV "Diffraktometrie"
- für die LV "Mikrosonde I und II": Vorlage eines positiven Zeugnisses über die LV "Röntgenfluoreszenzanalyse"

§ 4 Fristen für die Ablegung von Kolloquien:

Kolloquien (§ 23 Abs. 4 AHSStG) sind frühestens in der letzten Woche der Lehrveranstaltung, spätestens aber bis zum Ende des zweiten der Inskription folgenden Semesters abzulegen.

§ 5 Fristen für die Anmeldung zu Lehrveranstaltungen mit beschränkter Zulassung:

Die Erlaubnis zum Besuch von Lehrveranstaltungen mit beschränkter Zulassung (§ 10 Abs. 4 AHSStG) ist bis zum Beginn der Lehrveranstaltung einzuholen.

§ 6 Einschlägige Praktikantenfähigkeit (z. B. als Ferienarbeit) wird empfohlen.

§ 7 Inkrafttreten:

Dieser Studienplan tritt nach Ablauf des Tages seiner Kundmachung im Mitteilungsblatt der Universität Innsbruck in Kraft.

Univ. Doz. Ass. Prof. Dr. Karl KRAINER
Der Vorsitzende der Studienkommission